

Bericht

über das erste
Halbjahr 2026

50 Jahre. Kombidämpfer.

50 Jahre
Weltmarktführer
für professionelle
Kochsysteme.

Inhaltsverzeichnis

03	Wichtige Finanzkennzahlen
04	Konzernlagebericht
04	Wirtschaftsbericht
06	Prognose-, Chancen- und Risikobericht
07	Gesamtergebnisrechnung
08	Bilanz
09	Kapitalflussrechnung
10	Eigenkapitalveränderungsrechnung
11	Konzernanhang
15	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
16	Impressum und Kontakt

Hinweise:

In Tabellen kann es aufgrund von Rundungsdifferenzen vorkommen, dass die Summe der ausgewiesenen Einzelwerte nicht der dargestellten Gesamtsumme entspricht.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht überwiegend die Sprachform des generischen Maskulinums angewandt. Wir weisen darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Wichtige Finanzkennzahlen

in Mio. Euro	2. Quartal 2026	2. Quartal 2025	Veränderung absolut	Veränderung in %	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz nach Regionen								
Deutschland	32,1	30,1	2,0	+7	65,6	60,4	5,2	+9
Europa (ohne Deutschland)	145,9	133,7	12,2	+9	285,1	262,5	22,6	+9
Nordamerika	77,1	78,8	-1,7	-2	154,0	147,8	6,2	+4
Lateinamerika	21,9	19,1	2,8	+15	40,4	34,1	6,2	+18
Asien	32,5	32,9	-0,4	-1	65,4	66,8	-1,3	-2
Übrige Welt	14,5	16,3	-1,8	-11	31,0	34,6	-3,6	-10
Auslandsanteil (in %)	90	90	+0	-	90	90	+0	-
Umsatz nach Produktgruppe								
iCombi	284,2	275,1	+9,2	+3	562,2	536,6	+25,5	+5
iVario	39,7	35,8	+3,9	+11	79,4	69,6	+9,8	+14
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse	323,9	310,9	+13,0	+4	641,5	606,2	+35,3	+6
Umsatzkosten	123,5	127,9	-4,4	-3	258,1	248,5	+9,6	+4
Bruttoergebnis vom Umsatz	200,4	183,1	+17,3	+9	383,5	357,8	+25,7	+7
in % der Umsatzerlöse	61,9	58,9	+3,0	-	59,8	59,0	+0,8	-
Vertriebs- und Servicekosten	72,6	68,9	+3,7	+5	147,5	140,2	+7,3	+5
Forschungs- und Entwicklungskosten	19,9	18,8	+1,2	+6	40,3	37,6	+2,7	+7
Allgemeine Verwaltungskosten	14,0	14,0	-0,0	-0	27,5	27,8	-0,3	-1
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	94,0	81,3	+12,7	+16	169,9	153,4	+16,5	+11
in % der Umsatzerlöse	29,0	26,1	+2,9	-	26,5	25,3	+1,2	-
Ergebnis nach Steuern	73,1	63,4	+9,7	+15	132,3	120,3	+12,1	+10
Gewinn je Aktie (in EUR)	6,43	5,57	+0,9	+15	11,64	10,58	+1,1	+10
Return on Capital Employed (ROCE, in %)					37,8	36,6	+1,2	-
Cashflow								
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	103,1	77,7	+25,4	+33	131,0	79,4	+51,5	+65
Zahlungswirksame Investitionen	9,7	6,5	+3,2	+49	16,5	9,1	+7,3	+80
Freier Cashflow ¹	93,4	71,2	+22,2	+31	114,5	70,3	+44,2	+63
Bilanz								
Bilanzsumme					1.092,9	1.025,6	+67,3	+7
Eigenkapital					845,7	807,7	+38,0	+5
Eigenkapitalquote (in %)					77,4	78,8	-1,4	-
Mitarbeiter zum 30.06.					2.913	2.795	118	+4
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie²								
Aktienkurs (in Euro)					643,50	716,00	-72,50	-10
Marktkapitalisierung					7.317	8.141	-824	-10

¹ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen² Xetra (zum Bilanzstichtag)

Konzernlagebericht

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaftswachstum für 2026 bei 3,0 % erwartet

Die Wachstumsschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) für die Weltwirtschaft liegt für das Jahr 2026 bei 3,0 %. Für die Industrieländer erwartet der IWF ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 1,7 %, während die Schwellen- und Entwicklungsländer voraussichtlich um 3,8 % wachsen werden. Insgesamt zeigt sich die Weltwirtschaft trotz der anhaltenden geopolitischen und handelspolitischen Herausforderungen sowie der unterschiedlichen Auswirkungen technologischer Entwicklungen weiterhin robust. (Quelle: IWF, World Economic Outlook Update, Juli 2026)

Technologielösungen für ein anspruchsvolles Marktumfeld

Die aktuelle Entwicklung im Gastronomiemarkt zeigt, dass Betreiber zunehmend unter dem Druck stehen, ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten und gleichzeitig ein qualitativ hochwertiges Gästelerlebnis sicherzustellen. Marktanteile verschieben sich zugunsten von Konzepten mit klarer Positionierung und hoher operativer Effizienz. (Quelle: Nation's Restaurant News – Consumers are either trading down for discounts or trading up for experiences, 18. Juni 2026)

Für RATIONAL bestätigt dies die strategische Bedeutung intelligenter Küchentechnologie. RATIONAL-Lösungen unterstützen Kunden dabei, Prozesse zu standardisieren, Produktqualität sicherzustellen und so Personal- und Betriebskosten zu optimieren. Damit adressiert RATIONAL zentrale Herausforderungen der Branche und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit seiner Kunden in einem anspruchsvollen Marktumfeld.

Ertragslage

Stabiles zweites Quartal 2026 nach starkem Jahresauftakt

Die weltweiten Umsatzerlöse von RATIONAL stiegen im zweiten Quartal 2026 um 4 % auf 323,9 Mio. Euro (Vj. 310,9 Mio. Euro). Währungseffekte spielten aufgrund der jüngsten Kursentwicklungen im zweiten Quartal nur eine untergeordnete Rolle. Währungsneutral beträgt das Umsatzwachstum im zweiten Quartal daher ebenfalls rund 4 %.

Im ersten Quartal 2026 lagen das organische Umsatzwachstum noch bei über 11 % und die Umsatzerlöse 8 % über dem ersten Vorjahresquartal. Grund hierfür waren unter anderem Vorzieheffekte im ersten Quartal, insbesondere aufgrund der Preiserhöhung in den USA im Februar 2026.

Nach sechs Monaten 2026 resultieren daraus ein Umsatz von 641,5 Mio. Euro und damit eine Umsatzsteigerung von 6 % gegenüber dem Vorjahreswert (Vj. 606,2 Mio. Euro). Währungsneutral lagen die Umsatzerlöse rund 8 % über dem ersten Halbjahr 2025.

Segmente EMEA und DACH als Wachstumstreiber – Asien weiterhin unter Druck

Das größte Segment EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) setzte seinen positiven Wachstumskurs fort und steigerte im ersten Halbjahr 2026 den Umsatz um 7 % auf 272,0 Mio. Euro (Vj. 255,3 Mio. Euro). Wachstumstreiber waren vor allem Skandinavien, Spanien und Frankreich, während der Nahe Osten leicht rückläufig war.

Das Segment DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz) erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 94,3 Mio. Euro und lag damit erfreuliche 13 % über dem Vorjahreswert (Vj. 83,1 Mio. Euro). Der größte Einzelmarkt Deutschland wuchs um knapp 9 %, während Österreich und die Schweiz deutlich zweistellige Wachstumsraten ausweisen konnten.

Das Segment Nordamerika entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 trotz eines vergleichsweise moderaten Umsatzzanstieges von 1 % auf 151,1 Mio. Euro (Vj. 149,9 Mio. Euro*) positiv. Währungsbereinigt erzielte die Region ein Wachstum von leicht über 10 %.

Mit einem Umsatzminus von 1 % war das Segment Asien Nord erneut rückläufig. Die Umsatzerlöse erreichten 47,9 Mio. Euro (Vj. 48,6 Mio. Euro). Wesentlicher Grund dafür ist die Entwicklung in China. Neben den unverändert herausfordernden Marktbedingungen beeinflussen weiterhin Umstrukturierungen und die Einführung des iCombi One die Entwicklung. Demgegenüber entwickelte sich das Geschäft in Japan weiterhin sehr dynamisch.

Die Übrigen Segmente (Lateinamerika, Asien Süd) setzten im ersten Halbjahr 71,5 Mio. Euro um und lagen damit um 3 % über Vorjahr (Vj. 69,6 Mio. Euro*). Lateinamerika setzte dabei den erfolgreichen Wachstumskurs fort, während Asien Süd das Vorjahr leicht verfehlte.

*Im Vorjahr wurde Mexiko vom Segment Nordamerika in die übrigen Segmente zu Lateinamerika umgegliedert. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

iVario nach sechs Monaten um 14 % über Vorjahr – iCombi wächst um 5 %

Die Umsatzerlöse in der Produktgruppe iVario stiegen im zweiten Quartal 2026 um 11 % auf 39,7 Mio. Euro (Vj. 35,8 Mio. Euro). Nach sechs Monaten lagen die Umsätze mit dem iVario somit bei 79,4 Mio. Euro und damit um 14 % über Vorjahr (Vj. 69,6 Mio. Euro).

In der Produktgruppe iCombi lag der Umsatz im zweiten Quartal bei 284,2 Mio. Euro (Vj. 275,1 Mio. Euro) und damit 3 % über Vorjahr. In den ersten sechs Monaten resultierte daraus ein Wachstum von 5 % auf 562,2 Mio. Euro (Vj. 536,6 Mio. Euro).

59,8 % Rohertragsmarge und 26,5 % EBIT-Marge im ersten Halbjahr – positiv beeinflusst durch Zollerstattung

Die Umsatzkosten stiegen im ersten Halbjahr unterproportional um 4 % auf 258,1 Mio. Euro (Vj. 248,5 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge liegt somit bei 59,8 % (Vj. 59,0 %). Grund für die unerwartet hohe Rohertragsmarge ist die Verbuchung der Erstattung von US-IEEPA-Zöllen in Höhe von rund 14 Mio. Euro im zweiten Quartal 2026. Die Zollerstattung ist in den Umsatzkosten zu verbuchen und reduzierte sie signifikant.

Das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) lag in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 169,9 Mio. Euro und damit um rund 11 % über dem ersten Halbjahr 2025 (Vj. 153,4 Mio. Euro). Hier schlägt die Zollerstattung ebenfalls vollständig durch. In Summe schlossen wir das erste Halbjahr 2026 mit einer EBIT-Marge von 26,5 % (Vj. 25,3 %) ab. Währungsneutral beträgt die EBIT-Marge 26,8 %.

Die operativen Kosten lagen im ersten Halbjahr bei 215,3 Mio. Euro (Vj. 205,6 Mio. Euro). Dies entspricht einer Kostensteigerung von rund 5 % im Vorjahresvergleich.

Im Bereich Vertrieb und Service stiegen die operativen Kosten um 5 % von 140,2 Mio. Euro auf 147,5 Mio. Euro. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus dem weiteren Personalausbau der Vertriebsorganisationen. Die Kosten im Bereich Forschung und Entwicklung lagen im ersten Halbjahr 2026 bei 40,3 Mio. Euro und damit 7 % über dem Vorjahr (Vj. 37,6 Mio. Euro). Die Kostenenerhöhung ist hauptsächlich auf zusätzliche Personalbeschaffung und die Weiterentwicklung unserer Kochsysteme zurückzuführen. Wie im Vorjahr wurden keine Entwicklungskosten aktiviert. Die Verwaltungskosten konnten in den ersten sechs Monaten um 1 % von 27,8 Mio. Euro auf 27,5 Mio. Euro reduziert werden. Diese Einsparungen stammen hauptsächlich aus dem IT-Bereich. Das Währungsergebnis lag im ersten Halbjahr 2026 bei 0,9 Mio. Euro, wobei es im Vorjahr neutral ausfiel.

Finanz- und Vermögenslage

131 Mio. Euro Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

In den ersten sechs Monaten erzielten wir einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 131,0 Mio. Euro (Vj. 79,4 Mio. Euro). Für den Anstieg im Vergleich zum Vorjahr gibt es mehrere Gründe. Zum einen ist er auf das hohe Ergebniswachstum zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten sich die im Berichtszeitraum aufgebauten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen cash-positiv aus, während diese im Vorjahreszeitraum noch abgebaut wurden, gleiches gilt bei den Leasingverbindlichkeiten. Zudem erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weniger stark als im Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen und die Veränderungen von Festgeldern und stieg im ersten Halbjahr 2026 um 59 % auf 121,4 Mio. Euro (Vj. 76,5 Mio. Euro). Wesentlich hierfür ist der höhere Abbau an Festgeldern. Dem stehen die höheren Investitionen in das neue Serviceteilegebäude in Landsberg entgegen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -234,2 Mio. Euro (Vj. -177,1 Mio. Euro) und reflektiert vor allem die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 227,4 Mio. Euro.

Liquiditätssicherung zusammen mit angemessener Dividendenpolitik

Hohe Liquidität und die daraus resultierende Unabhängigkeit von Kapitalmärkten und Bankkrediten sowie der Erhalt der unternehmerischen Freiheit haben für RATIONAL seit jeher eine sehr große Bedeutung. Unsere Eigenkapitalquote lag Ende Juni 2026 bei hohen 77 % und wir verfügten über rund 430 Mio. Euro Nettofinanzvermögen.

Neben der unternehmerischen Vorsicht lassen wir unsere Aktionäre angemessen am Unternehmenserfolg teilhaben und streben grundsätzlich eine Dividendenausschüttung von rund 70 % des Konzernergebnisses an. Im Mai 2026 wurde für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende von 16,00 Euro und 4,00 Euro Sonderdividende je Aktie ausgeschüttet. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 90 % für 2025.

Zahl der Beschäftigten steigt auf 2.913 weltweit

Wir sehen ein großes freies Marktpotenzial für unsere Produkte und Dienstleistungen. Diese sind in vielen Fällen erklärungsbedürftig und deshalb benötigen wir für die Erschließung dieses Potenzials insbesondere kundennahe Kollegen im Vertrieb, die die Kunden auf unsere Technologie aufmerksam machen, in der Nutzung schulen und bei Fragen und Problemen unterstützen. Zum Ende des ersten Halbjahres arbeiteten konzernweit 2.913 Menschen bei RATIONAL, davon 1.581 in Deutschland. In den letzten 12 Monaten haben wir rund 120 neue Mitarbeiter aufgebaut. Insbesondere die Steigerung der kundennahen Vertriebsfunktionen um rund 8 % im Vergleich zu Juni 2025 unterstreicht die Stärkung der Vertriebsorganisationen.

Als sozial verantwortliches Unternehmen strebt RATIONAL danach, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Neben der Wertschätzung und dem Vertrauen, welche wir unseren Unternehmen im Unternehmen (U.i.U.) entgegenbringen, gehört hierzu ebenso eine faire Entlohnung. Im Jahr 2026 wurden die Gehälter daher um durchschnittlich rund 3,8 % mit Wirkung zum 1. Juli 2026 erhöht.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht**Prognosebericht**

Das erste Halbjahr 2026 war finanziell erfolgreich und wir konnten unsere Umsatz- und Ergebnisziele weitgehend realisieren. Für die zweite Jahreshälfte sind wir grundsätzlich positiv gestimmt. Die Auswirkungen der US-Zollpolitik sowie die zusätzlichen Kostenbelastungen aus geopolitischen Spannungen, insbesondere durch höhere Logistik- und Rohstoffkosten, bleiben jedoch wesentliche Unsicherheitsfaktoren.

Für das Gesamtjahr 2026 bestätigen wir unsere Wachstumsprognose im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge erwarten wir nach derzeitigem Kenntnisstand ebenfalls in der bisherigen Prognosebandbreite von 25 % bis 26 %.

Die Prognose beinhaltet sowohl die Zollerstattung von rund 14 Mio. Euro als auch die erwarteten Belastungen aus den aktuell geltenden US-Importzöllen, höheren Logistikkosten und steigenden Rohstoffpreisen, sodass weiterhin ein Ergebnis innerhalb der prognostizierten Bandbreite erwartet wird.

Risiko- und Chancenbericht

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Wettbewerbs- und Substitutionsrisiken, den rechtlichen Risiken aus lokalen Gesetzen und Vorschriften sowie den Währungsrisiken sind unverändert. Unsicherheitsfaktoren für unsere Geschäftsentwicklung. Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine Ergänzungen.

Landsberg am Lech, den 6. August 2026

RATIONAL AG

Der Vorstand

Gesamtergebnisrechnung

RATIONAL-Konzern

in Tsd. Euro	2. Quartal 2026	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Umsatzerlöse	323.903	310.947	641.533	606.235
Umsatzkosten	-123.518	-127.878	-258.068	-248.460
Bruttoergebnis vom Umsatz	200.385	183.069	383.465	357.775
Vertriebs- und Servicekosten	-72.621	-68.885	-147.454	-140.195
Forschungs- und Entwicklungskosten	-19.921	-18.770	-40.294	-37.576
Allgemeine Verwaltungskosten	-13.997	-14.023	-27.507	-27.832
Sonstige betriebliche Erträge	3.714	8.021	8.602	10.987
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.567	-8.108	-6.878	-9.768
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	93.992	81.304	169.935	153.391
Zinserträge	2.341	2.481	4.800	5.671
Zinsaufwendungen	-357	-346	-696	-704
Übriges Finanzergebnis	122	-24	16	-82
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	51	-18	54	-49
Ergebnis vor Steuern (EBT)	96.148	83.397	174.109	158.227
Ertragsteuern	-23.076	-20.015	-41.787	-37.974
Ergebnis nach Steuern	73.072	63.382	132.321	120.253
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	258	691	-7	1.015
Unterschiedsbeträge aus IAS 29 Hochinflation	-11	40	5	82
Sonstiges Ergebnis	246	731	-2	1.097
Gesamtergebnis	73.319	64.113	132.320	121.350
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern und die Anzahl der Aktien	6,43	5,57	11,64	10,58

Bilanz

RATIONAL-Konzern

Aktiva

in Tsd. Euro	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Langfristige Vermögenswerte	294.425	289.174	281.577
Immaterielle Vermögenswerte	14.494	15.966	16.720
Sachanlagen	240.130	234.616	221.812
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.517	1.397	1.356
Latente Steueransprüche	37.279	36.337	40.748
Sonstige Vermögenswerte	1.004	858	941
Kurzfristige Vermögenswerte	798.473	893.905	744.059
Vorräte	136.449	124.322	115.700
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	200.254	199.860	190.874
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	226.179	359.724	273.803
Ertragsteuerforderungen	2.777	2.941	2.667
Sonstige Vermögenswerte	26.835	20.740	32.281
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	205.980	186.318	128.734
Bilanzsumme	1.092.898	1.183.080	1.025.636

Passiva

in Tsd. Euro	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Eigenkapital	845.712	940.793	807.702
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	811.104	906.183	772.588
Übriges Eigenkapital	-4.819	-4.817	-4.314
Langfristige Schulden	43.629	42.766	43.321
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.417	6.461	6.061
Sonstige Rückstellungen	14.011	13.547	14.049
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.812	17.637	17.236
Latente Steuerschulden	2.573	2.751	3.853
Ertragsteuerverbindlichkeiten	764	655	733
Sonstige Verbindlichkeiten	2.052	1.714	1.389
Kurzfristige Schulden	203.557	199.520	174.613
Sonstige Rückstellungen	91.299	87.875	81.455
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.303	32.360	31.561
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.302	20.305	13.226
Ertragsteuerverbindlichkeiten	24.202	25.929	16.483
Sonstige Verbindlichkeiten	33.451	33.053	31.888
Schulden	247.186	242.287	217.934
Bilanzsumme	1.092.898	1.183.080	1.025.636

Kapitalflussrechnung

RATIONAL-Konzern

in Tsd. Euro	2. Quartal 2026	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Ergebnis vor Steuern (EBT)	96.148	83.397	174.109	158.227
Abschreibungen auf Anlagevermögen	9.339	9.471	18.710	19.083
Übrige	-343	-757	6	-2.985
Zinsergebnis	-1.984	-2.135	-4.103	-4.967
Veränderungen der				
Vorräte	-2.402	-1.900	-12.127	-8.107
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Aktiva	7.450	-9.728	-12.647	-24.916
Rückstellungen	17.630	19.286	3.836	133
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Passiva	-28	-1.049	7.552	-8.004
Gezahlte Einkommen- und Ertragsteuern	-22.696	-18.862	-44.361	-49.026
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	103.115	77.723	130.974	79.438
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-9.692	-6.534	-16.498	-9.127
Erlöse Anlagenabgang	0	0	16	1
Veränderung von Festgeldern	128.223	79.702	136.230	78.201
Veränderung aus sonstigen Finanzanlagen	-55	-	-5.105	-
Erhaltene Zinsen	4.379	4.703	6.787	7.444
Cashflow aus Investitionstätigkeit	122.855	77.871	121.430	76.519
Gezahlte Dividende	-227.400	-170.550	-227.400	-170.550
Auszahlungen im Rahmen von Leasingverbindlichkeiten	-3.103	-2.952	-6.087	-5.883
Gezahlte Zinsen	-353	-346	-688	-704
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-230.857	-173.848	-234.175	-177.137
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	518	-1.698	1.434	-2.614
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.369	-19.952	19.662	-23.794
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Quartals- bzw. Jahresanfang	210.349	148.686	186.318	152.528
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.	205.980	128.734	205.980	128.734

Eigenkapitalveränderungsrechnung

RATIONAL-Konzern

in Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Übriges Eigenkapital			Gesamt
				Unterschiedsbeträge aus der Währungs-umrechnung	Versicherungsmathe-matische Gewinne und Verluste	Sonstige Änderungen (z.B. nach IAS 29)	
Stand am 01.01.2025	11.370	28.058	822.885	-3.910	-378	-1.123	856.902
Dividende	-	-	-170.550	-	-	-	-170.550
Ergebnis nach Steuern	-	-	120.253	-	-	-	120.253
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.015	-	82	1.097
Stand am 30.06.2025	11.370	28.058	772.588	-2.895	-378	-1.041	807.702
Stand am 01.01.2026	11.370	28.058	906.183	-3.498	-438	-881	940.793
Dividende	-	-	-227.400	-	-	-	-227.400
Ergebnis nach Steuern	-	-	132.321	-	-	-	132.321
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-7	-	5	-2
Stand am 30.06.2026	11.370	28.058	811.104	-3.506	-438	-876	845.712

Konzernanhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernhalbjahresbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung. Der Konzernhalbjahresbericht ist in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres 2025 zu lesen. Mit Ausnahme der beschriebenen Änderungen wurden die Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des letzten Konzernabschlusses angewandt.

Zu Beginn des Geschäftsjahres traten folgende geänderte Standards in Kraft:

- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten“
- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Verträge über naturabhängige Stromversorgung“
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Rechnungslegungsstandards – Band 11

Aus den Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Die Anforderungen des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 18 werden aktuell geprüft und einige vorbereitende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. Gemäß dem aktuellen Kenntnisstand und basierend auf den bisherigen Analysen ergeben sich durch die Anwendung des IFRS 18 die nachfolgenden Auswirkungen:

- RATIONAL ist ein Unternehmen ohne spezifische Hauptgeschäftstätigkeit nach IFRS 18.
- Der neue Standard IFRS 18 wird ab dem Geschäftsjahr 2027 zu einer geänderten Struktur der Gesamtergebnisrechnung mit den Kategorien "Operativ", "Investition", "Finanzierung" und "Ertragsteuern", neu aggregierten bzw. disaggregierten Posten in den primären Abschlussbestandteilen und weiteren Anhangangaben führen.
- Für Fremdwährungsdifferenzen aus konzerninternen Darlehen und ähnlichen Transaktionen wird gemäß dem Vorschlag des IFRS IC View I angewendet und es erfolgt ein Ausweis in der operativen Kategorie.
- Die Unterschiede zwischen dem bisher berichteten EBIT und dem Operativen Ergebnis gemäß IFRS 18 werden als unwesentlich eingeschätzt. Für das erste Halbjahr 2026 wäre das Operative Ergebnis nach IFRS 18 rund 312 Tsd. Euro oder 0,2 % geringer ausgefallen als das berichtete EBIT.
- Es wird aktuell analysiert, ob neben den durch die IFRS definierten Ergebnisgrößen auch unternehmenseigene Kennzahlen (MPMs) vorliegen.

Dieser Konzernhalbjahresbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30. Juni 2026 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft acht inländische (31. Dezember 2025: acht) und 24 ausländische (31. Dezember 2025: 24) Tochtergesellschaften.

Es gab keine Änderung des Konsolidierungskreises im Vergleich zum 31. Dezember 2025.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Der Umsatzanstieg in Höhe von 35.298 Tsd. Euro oder 6 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 ist im Wesentlichen auf eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung in den Vertriebsregionen Deutschland, Europa und Lateinamerika zurückzuführen, wobei das Umsatzwachstum durch Fremdwährungseffekte negativ beeinflusst wurde. In den Umsatzkosten sind Erträge aus der Rückerstattung von US-Zöllen in Höhe von 13.886 Tsd. Euro (Vj. 0 Tsd. Euro) enthalten. Diese Erstattungen hat RATIONAL bereits in voller Höhe erhalten. Bereinigt um diesen Effekt stiegen die Umsatzkosten insbesondere aufgrund gestiegener Beschaffungskosten mit 9 % überproportional zum Umsatzwachstum. Die Vertriebs- und Servicekosten lagen bedingt durch den gezielten Personalaufbau in Vertriebs- und vertriebsnahen Funktionen sowie aufgrund von höheren Ausgaben für Vertriebsveranstaltungen und Ausgangsfrachten um 5 % über Vorjahr. Der Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskosten resultierte aus einem gezielten Personalaufbau und erhöhten IT-Kosten. Die Verwaltungskosten lagen aufgrund von vermehrten Gemeinkostenumlagen in andere Funktionsbereiche leicht unter Vorjahr. Die Währungsentwicklungen führten im ersten Halbjahr 2026 zu einem Währungsergebnis in Höhe von 891 Tsd. Euro (Vj. -38 Tsd. Euro). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Kursgewinne in Höhe von 7.064 Tsd. Euro (Vj. 9.259 Tsd. Euro), in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Kursverluste in Höhe von 6.173 Tsd. Euro (Vj. 9.297 Tsd. Euro) enthalten. Insgesamt wurde ein um 15.882 Tsd. Euro bzw. 10 % höheres Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 erwirtschaftet.

Umsatzerlöse nach Regionen

in Tsd. Euro	1. Halbjahr 2026	Anteil in %	1. Halbjahr 2025	Anteil in %
Deutschland	65.640	10	60.411	10
Europa (ohne Deutschland)	285.138	44	262.489	43
Nordamerika	153.982	24	147.783	24
Lateinamerika	40.353	6	34.119	6
Asien	65.431	10	66.773	11
Übrige Welt*	30.989	5	34.660	6
Gesamt	641.533	100	606.235	100

* Australien, Neuseeland, Naher Osten, Afrika

Die regionale Aufteilung der Umsatzerlöse nach dem Sitz der Kunden ist in der vorstehenden Tabelle dargestellt.

Die Produktgruppe iCombi erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 562.155 Tsd. Euro (Vj. 536.618 Tsd. Euro), die Produktgruppe iVario erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 79.378 Tsd. Euro (Vj. 69.617 Tsd. Euro). 69 % (Vj. 69 %) der Umsatzerlöse entfielen auf den Geräteabsatz. Die restlichen 31 % (Vj. 31 %) entstanden aus dem Verkauf von Zubehör, Ersatzteilen und Pflegeprodukten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen.

Weitere Informationen zu Umsatzerlösen werden in der Segmentberichterstattung dargestellt.

Ertragsteuern

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands im Konzernzwischenabschluss erfolgt gemäß IAS 34 auf Basis des erwarteten gewichteten durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes für das Geschäftsjahr 2026.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Sachanlagen erhöhen sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 5.514 Tsd. Euro, was insbesondere an Anlagen im Bau in Zusammenhang mit dem Neubau eines Serviceteilegebäudes am Produktionsstandort in Landsberg am Lech liegt. Die Vorräte sind aufgrund eines saisonbedingten Bestandsaufbaus und dem neu eröffneten Lager in Dubai im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 12.127 Tsd. Euro angestiegen. Der Rückgang der kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 133.545 Tsd. Euro im Vergleich zum 31. Dezember 2025 resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung von Festgeldanlagen zur Finanzierung der Dividendenauszahlung. Der Anstieg der kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte um 6.095 Tsd. Euro wird durch die Erhöhung der Umsatzsteuererstattungsansprüche um 2.872 Tsd. Euro und den Anstieg von Vorauszahlungen in Höhe von 2.064 Tsd. Euro erklärt. Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird in den Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung beschrieben.

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen liegen leicht über dem Niveau des 31. Dezember 2025. Dies resultiert insbesondere aus höheren Rückstellungen für Zollaufwendungen in den USA. Gegenläufig wirken Rückstellungen für Händlerboni, da Rückstellungen aus dem Vorjahr im Verlauf des ersten Halbjahres weitestgehend verbraucht wurden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen stichtags- und wachstumsbedingt um 4.943 Tsd. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2025. Geringere vertragliche Verpflichtungen aus abgerechneten Händlerbonusvereinbarungen des Vorjahres führen zu einer Reduktion der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 3.003 Tsd. Euro.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2026 um 51.536 Tsd. Euro über dem des Vorjahres. Dies resultierte aus einem höheren Vorsteuerergebnis und einem geringeren Anstieg des Nettoumlaufvermögens als im Vergleichszeitraum. Zudem waren im Geschäftsjahr 2025 Körperschafts- und Gewerbesteuerzahlungen für Vorjahre enthalten.

Ein deutlicher Rückgang an Festgeldanlagen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als drei Monaten resultierte in einem Zahlungsmittelzufluss im Cashflow aus Investitionstätigkeit. Gegenläufig wirkten die Investitionen in Sachanlagen aufgrund des Neubaus eines Serviceteilegebäudes.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit entstand insbesondere aus der Dividendenzahlung in Höhe von 227.400 Tsd. Euro (Vj. 170.550 Tsd. Euro).

Weitere Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die nach IFRS 7 zusätzlich anzugebenden beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten. Wird für ein Finanzinstrument kein beizulegender Zeitwert ausgewiesen, so stellt der angegebene Buchwert des Finanzinstruments einen angemessenen Näherungswert für dessen beizulegenden Zeitwert dar. Für Leasingverbindlichkeiten wird gemäß IFRS 7.29 d) kein beizulegender Zeitwert angegeben. Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Bemessungshierarchiestufen gemäß IFRS 13. Wenn Umstände eintreten, die eine andere Einstufung erfordern, werden die Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode umgegliedert.

Bewertungskategorien gemäß IFRS 9

in Tsd. Euro	Bemessungs- hierarchiestufe	Buchwert 30.06.2026	Beizulegender Zeitwert 30.06.2026	Buchwert 30.06.2025	Beizulegender Zeitwert 30.06.2025
Finanzielle Vermögenswerte, zu fortgeführten					
Anschaffungskosten bewertet		623.389		590.496	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	Stufe 2	1.517	1.493	1.356	1.255
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		200.254	-	190.874	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)		215.639	-	269.532	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		205.980	-	128.734	-
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden					
Zeitwert mit Wertänderungen im Periodenergebnis		10.540		4.271	
Derivate ohne Hedgebeziehung ¹	Stufe 2	435	435	4.271	4.271
Fondsanteile ¹	Stufe 1	10.105	10.105	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten					
Anschaffungskosten bewertet		42.742		34.500	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		37.303	-	31.561	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		5.438	-	2.939	-
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden					
Zeitwert mit Wertänderungen im Periodenergebnis		2.045		671	
Derivate ohne Hedgebeziehung ²	Stufe 2	2.045	2.045	671	671
Finanzielle Verbindlichkeiten, die keiner IFRS 9-Kategorie					
zuzuordnen sind		27.631		26.852	
Leasingverbindlichkeiten (langfristig) ³		17.812	-	17.236	-
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig) ²		9.819	-	9.616	-

¹ Enthalten in Bilanzposition „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ (kurzfristig)

² Enthalten in Bilanzposition „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ (kurzfristig)

³ Enthalten in Bilanzposition „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ (langfristig)

Geschäftssegmente

Die interne Steuerung und die Berichterstattung an den Vorstand, der als Hauptentscheidungsträger identifiziert wurde, richtet sich an geographischen Regionen aus. Es werden die Geschäftssegmente DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), EMEA, Nordamerika (Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada) sowie Asien Nord (China, Japan, Südkorea) berichtet. Die Übrigen Segmente bestehen aus den nicht berichtspflichtigen Segmenten Lateinamerika und Asien Süd, welche die quantitativen Schwellenwerte nicht erfüllen. Seit diesem Geschäftsjahr wird Mexiko nicht mehr dem Segment Nordamerika, sondern dem Segment Lateinamerika zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

1. Halbjahr 2026

in Tsd. Euro	DACH	EMEA	Nord-amerika	Asien Nord	Übrige Segmente	Summe der Segmente	Zentral-bereiche	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	94.251	272.036	151.117	47.946	71.509	636.859	1.642	3.032	641.533
Segmentergebnis / EBIT	23.129	78.192	39.073	9.387	17.947	167.728	-	2.207	169.935
Finanzergebnis									4.174
Ergebnis vor Steuern									174.109
Segmentvermögenswerte	19.266	125.411	116.405	36.638	65.127	362.847	47.892	-74.036	336.703

1. Halbjahr 2025

in Tsd. Euro	DACH	EMEA	Nord-amerika	Asien Nord	Übrige Segmente	Summe der Segmente	Zentral-bereiche	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	83.052	255.327	149.940	48.629	69.561	606.509	1.541	-1.815	606.235
Segmentergebnis / EBIT	19.210	71.585	39.955	8.528	18.791	158.069	-	-4.678	153.391
Finanzergebnis									4.836
Ergebnis vor Steuern									158.227
Segmentvermögenswerte	17.496	113.023	99.675	40.935	51.256	322.385	43.734	-59.545	306.574

Die Überleitung resultiert aus der Währungsumrechnung, aus Konsolidierungseffekten sowie aus Positionen, die nicht den Segmenten zugeordnet werden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Es sind nach dem 30. Juni 2026 keine Vorgänge eingetreten, welche die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RATIONAL AG und des Konzerns wesentlich ändern würden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung dieser Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Landsberg am Lech, den 6. August 2026

RATIONAL AG

Der Vorstand



Dr. Peter Stadelmann
CEO



Dr. Martin Hermann
CTO



Markus Paschmann
CSMO



Jörg Walter
CFO

Impressum und Kontakt

RATIONAL Aktiengesellschaft
Siegfried-Meister-Straße 1
86899 Landsberg am Lech

Dr. Peter Stadelmann

CEO
Tel. +49 8191 327-3309

Stefan Arnold

Leiter Investor Relations
Tel. +49 8191 327-2209

Laura Deininger

Manager Investor Relations
Tel. +49 8181 327-2792
E-Mail: ir@rational-online.com

Dieser Bericht wurde am 6. August 2026 veröffentlicht.

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsorientierte Aussagen. Vorausschauende Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (31. Juli 2026). Sie sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den vorausblickenden Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der RATIONAL AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die RATIONAL AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsorientierten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach deren Veröffentlichung eingetreten sind.